



VERANSTALTER

pro familia Landesverband NRW e.V.
Kolpingstraße 14, 42103 Wuppertal
Telefon 0202-245 65 10, Fax 0202-245 65 30
lv.nordrhein-westfalen@profamilia.de
www.profamilia-nrw.de

TAGUNGSSTÄTTE

„Auf dem heiligen Berg“
Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH
Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Telefon 0202-28363-0, Fax 0202-28 36 3 499
info@aufdemheiligenberg.de
www.aufdemheiligenberg.de

Dort erhalten Sie Informationen zur Anreise und Übernachtungsmöglichkeiten.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Übernachtungsmöglichkeiten sind im Haus verfügbar und müssen bei Bedarf von den Teilnehmenden individuell vor Ort gebucht werden. Ein begrenztes Kontingent an Zimmern ist bis zum 27.02.2019 reserviert. Die damit verbundenen Kosten sind ausdrücklich nicht Bestandteil der Tagungsgebühr.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Tagungsgebühr und Leistungen: Die Tagungsgebühr beträgt 80,- Euro und ist im Vorhinein zu entrichten. Darin enthalten ist die Teilnahme an dem Fachtag, ein Mittagessen (die Mahlzeit wird in Buffetform angeboten und umfasst eine Salatbar, Fisch, Fleisch, vegetarische Kost und ein Nachspeisenbuffet), sowie Kaffee, Tee oder Wasser zu den angegebenen Pausenzeiten.

Teilnahme an den Workshops: Jede/r Teilnehmer*in hat die Möglichkeit der Teilnahme an einem Workshop. Auf der Anmeldung besteht dazu die Möglichkeit nach Priorität eine Auswahl zu treffen. Da nur eine begrenzte Anzahl an Personen pro Workshop möglich ist, erfolgt die Einteilung der Teilnehmer*innen durch den Veranstalter. Wir werden dabei versuchen die entsprechenden Wünsche zu berücksichtigen, eine Garantie für die Realisierung der Wünsche kann aus organisatorischen Gründen von Seiten des Veranstalters nicht übernommen werden.

Anmeldung: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 24. Januar 2019. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung erst mit Eingang der Tagungsgebühr von 80,- Euro als erfolgt gilt.

Bestätigung: Die Anmeldung gilt mit dem Eingang der Tagungsgebühr als erfolgt. Eine Bestätigung erfolgt per E-Mail.

Zahlungsbedingungen: Wir bitten um Überweisung des Tagungsbeitrages in Höhe von 80,- Euro auf unser Konto IBAN: DE70 3702 0500 0007 0240 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft. Bitte geben Sie unter ‚Verwendungszweck‘ das Stichwort „Fachtag“ sowie Ihren Namen und Wohnort an (bitte achten Sie darauf, dass die Ortsangabe mit der auf der Anmeldekarte übereinstimmt).

Ersatzteilnehmer*innen: Falls Sie an der Tagung nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, eine/n Ersatzteilnehmer*in zu benennen. Bitte informieren Sie uns möglichst frühzeitig darüber.

Rücktritt: Wenn Sie von Ihrer Buchung zurücktreten, fallen folgende Kosten an: Bei Absage bis zum Anmeldeschluss keine Kosten, bis 14 Tage vor der Veranstaltung fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 % der Tagungsgebühr an. Bei späterer Absage 100 % der Kosten.

Absage seitens des Veranstalters: Sollten wir die Tagung aus organisatorischen Gründen absagen müssen, informieren wir Sie spätestens 14 Tage vor dem gebuchten Termin. Die Teilnahmegebühren erstatten wir Ihnen selbstverständlich zurück. Dies gilt auch für den Fall, dass die Tagung bei Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht ist. Sonstige Ansprüche gegen den Veranstalter können nicht geltend gemacht werden. Unsere Erklärung zum Datenschutz finden Sie unter: https://www.profamilia.de/fileadmin/landesverband/lv_nordrhein-westfalen/Datenschutzero_kl_WiBiE_2018_05_29.pdf

Workshop V

Das Recht auf eigene Kinder

Kinderwunsch als Herausforderung für das Betreuungssystem

Kinderwunsch und Elternschaft stellen immer noch eine Herausforderung für Mitarbeiter*innen der Behindertenhilfe dar. Wie kann eine aktive Familienplanung aussehen? Wie können Mitarbeitende eine bewusste Entscheidung der Frau oder des Paares begleiten? An welchen Ressourcen kann angeknüpft werden und welche Hürden gilt es zu überwinden? Wir bieten die Gelegenheit zum Austausch und berichten aus unserem Beratungsalltag sowie von unserer Arbeit mit Baby-Simulatoren.

Leitung

Marie Johri, pro familia Wuppertal
Floris Bottinga, pro familia Solingen/RBK

Workshop VI

Sexuelle Rechte stärken

Konzeptionen entwickeln und verankern

Sexualität ist für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf ebenso bedeutungsvoll wie für jeden anderen Menschen. Sexuelle Bildung ist erforderlich, um die eigene Sexualität selbstbestimmt steuern zu können. Somit ist es eine Aufgabe für Einrichtungen der Behindertenhilfe. Sexuelle Bildung benötigt eine Grundlage, einen Handlungsrahmen und Kontinuität, also eine Konzeption. Diese bietet eine Orientierung, wie mit sexualitäts- und partnerschaftsbezogenen Themen in den Einrichtungen umgegangen wird. Gleichfalls geht es darum, institutionellen Schutz vor sexueller Gewalt zu gewährleisten.

In diesem Workshop werden Tipps zur Entwicklung von Leitlinien, Schutzkonzepten und Konzeptionen zu sexualitäts- und partnerschaftsbezogenen Themen gegeben.

Leitung

Astrid Kassette, pro familia Witten
Beate Martin, pro familia Münster

PRO FAMILIA LANDESVERBAND NRW

Als der führende Fachverband zu den Themen Sexualität, Partnerschaft und Familienplanung in Deutschland ist pro familia parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

Der pro familia Landesverband NRW e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der in NRW an 36 Standorten Schwangerenberatungsstellen zum Teil mit zusätzlichen Beratungsangeboten unterhält.

pro familia bietet Beratung, Informationen und Veranstaltungen zu:

- Sexualität und Partnerschaft
- Schwangerschaft und Familienplanung
- Sexualpädagogik und sexueller Bildung

pro familia NRW ist Teil eines nationalen und internationalen Netzwerks.

Unsere sexualpädagogische Arbeit wird unterstützt durch FAIR SQUARED.



Informationen zum Angebot von pro familia erhalten Sie beim:

pro familia Landesverband NRW e.V.
Postfach 13 09 01
42036 Wuppertal
Telefon 0202-245 65-0
lv.nordrhein-westfalen@profamilia.de

www.profamilia-nrw.de
www.sex-profamilia.de

EINFACHE SPRACHE
SOZIALE HILFEN
PARTNERSCHAFT SELBSTBESTIMMT
VORGEBÜRTLICHE UNTERSUCHUNG
SEXUELLE ASSISTENZ AUFKLÄRUNG
LIEBE SEXUALITÄT
INKLUSION
KINDERWUNSCH
VERHÜTUNG PRÄVENTION
PORNOGRAFIE SEXUELLE GEWALT
PRÄNATALDIAGNOSTIK
BEGLEITETE ELTERN SCHAFT
BEGLEITUNG FRÜHE HILFEN
INFORMATIONEN
PAARBERATUNG
SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH

Fachtagung in Wuppertal

Lustvoll Sexualität (er)leben –
Themen und Visionen in der
Behindertenhilfe

26. März 2019 – Tagungsstätte
„Auf dem heiligen Berg“ Wuppertal



„Lustvoll Sexualität (er)leben – Themen und Visionen in der Behindertenhilfe“

Neue Entwicklungen und Diskussionen verändern die Anforderungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe und eröffnen neue Perspektiven.

Den Fachtag starten wir mit einem Hauptvortrag von Julia Zinsmeister mit dem Titel „Vom Recht, der Fähigkeit und der Möglichkeit zur sexuellen Selbstbestimmung“.

Anschließend haben Sie die Möglichkeit an einem der sechs Workshops teilzunehmen. Hier werden Themen und Visionen vorgestellt und diskutiert, die dazu beitragen können, dass günstige Rahmenbedingungen für lustvolles (Er)leben von Sexualität in Einrichtungen der Behindertenhilfe weiterentwickelt werden. Dabei werden auch schon bestehende positive Rahmenbedingungen und Entwicklungen in den Blick genommen.

PROGRAMMABLAUF DER TAGUNG AM 26. MÄRZ 2019

9:30 Uhr	Anmeldung / Stehkafee
10:00 Uhr	Grußwort und Einführung
10:30 Uhr	Vortrag „Vom Recht, der Fähigkeit und der Möglichkeit zur sexuellen Selbstbestimmung“ Prof. Dr. Julia Zinsmeister, Professorin für Zivil- und Sozialrecht an der Technischen Hochschule Köln
11:30 Uhr	Pause
11:45 Uhr	Nachfragen und Diskussion
12:00 Uhr	Kurzfilm Sexualität in der Ev. Stiftung Volmarstein. Die Bewohner und Bewohnerinnen kommen zu Wort.
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Workshop-Phase (inkl. Kaffeepause)
16:30 Uhr	Ende

Vortrag „Vom Recht, der Fähigkeit und der Möglichkeit zur sexuellen Selbstbestimmung“

Dass Menschen mit Behinderungen ein Recht auf frei gewählte soziale Kontakte und eine selbstbestimmte Sexualität haben, wie alle anderen auch, wird heute zu Tage nicht mehr ernsthaft bestritten. Doch bleiben im pädagogischen Alltag Unsicherheiten. Wieviel Freiräume dürfen die Fachkräfte Jugendlichen zugestehen? Wie weit reicht der Auftrag der Fachkräfte, erwachsenen Menschen soziale Kontakte und eine selbstbestimmte Sexualität zu ermöglichen? Und wann sind sexuelle Kontakte überhaupt selbstbestimmt? Welche Verantwortung haben Eltern als Personensorgeberechtigte und rechtliche Betreuer*innen in Bezug auf die Sexualität ihrer Kinder?

ReferentIn
Prof. Dr. Julia Zinsmeister, Professorin für Zivil- und Sozialrecht an der Technischen Hochschule Köln

Workshop I Selbstbestimmt und frei?
Sexuelle Grenzverletzungen bei und von Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf – Wahrnehmen und Umgang

Alle Menschen haben das gleiche Recht Sexualität selbstbestimmt zu leben, solange sie nicht über die Grenzen von anderen hinweggehen. Sexuelle Lust und dabei die eigenen Grenzen und die des anderen zu wahren, ist im konkreten Handeln nicht leicht. Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf fällt es oft schwer Grenzen richtig wahrzunehmen, sei es bei sich selber oder bei anderen. Zudem sind sie selbst auch häufiger sexuellen Grenzverletzungen ausgesetzt. In diesem Workshop wird der Umgang mit und zum Thema Grenzen und Grenzverletzungen thematisiert mit dem Ziel Ideen für den alltäglichen Handlungsbedarf zu erhalten.

Leitung
Stefanie Dürr, pro familia EN-Südkreis/Witten-Horizonte
Peter Rüttgers, pro familia Duisburg

Workshop II An einem Strang ziehen?!
Sexualität – ein Thema zwischen Angehörigen, Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf und Betreuenden

Für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf ist es heute immer noch nicht selbstverständlich selbstbestimmte Sexualität zu leben. Dies erzeugt ein Spannungsfeld im Dreieck zwischen Angehörigen, ihren Familienmitgliedern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf und den Mitarbeiter*innen.

Dieser Workshop bietet Anregungen, um sich diesem Thema zu nähern und Hilfestellungen für die Arbeit mit Angehörigen zu erhalten.

Leitung
Almuth Duensing, pro familia Gütersloh
Meinhard Schreiber, pro familia Recklinghausen

Workshop III Ja, gibt's denn sowas?
Sex in der Werkstatt

Situationen mit Sexualitätsbezug kommen in Werkstätten alltäglich vor. Wenn Mitarbeiter*innen mit der Sexualität von Beschäftigten konfrontiert werden, entsteht häufig Verunsicherung: Wie darf, soll, muss ich mich verhalten? Wie passt eigentlich Sexualität in den Rahmen einer Werkstatt – oder auch nicht? In diesem Workshop werden wir – ausgehend von Situationen aus dem beruflichen Alltag – eine Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten für die Praxis erarbeiten. Ebenfalls werden Rahmenbedingungen für eine sexualitätsfreundliche Begleitung vorgestellt und diskutiert.

Leitung
Inge Thömmes, pro familia Bielefeld
Reinhard Brand, pro familia Bielefeld

Workshop IV Wenn die Liebe Hilfe braucht
Paar- und Sexualberatung für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf

Die Paar- und Sexualberatung richtet sich an alle Menschen, die Fragen, Unsicherheiten oder Probleme in diesem Lebensbereich haben. Wie aber erhalten Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf Kenntnis von diesen Angeboten, und wie finden sie den Weg in Beratung? Angehörigen, gesetzlichen Betreuer*innen und Mitarbeiter*innen der Behindertenhilfe kommt bei der Vermittlung eine besondere Bedeutung zu. Dazu müssen sie selbst informiert sein. Den Teilnehmenden wird in dem Workshop die Paar- und Sexualberatung nahe gebracht. Neben Informationen und Einblick in die konkrete Beratungsarbeit laden wir zum gemeinsamen Austausch ein.

Leitung
Renate Pawellek, pro familia Bochum
Jörg Syllwasschy, pro familia Bochum

→ zu den Workshops V und VI bitte umblättern

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

IHRE ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung „Lustvoll Sexualität (er)leben – Themen und Visionen in der Behindertenhilfe“ am 26. März 2019 – Tagungsstätte „Auf dem heiligen Berg“ an:

Name/Vorname _____

Institution _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift* _____

*Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden, ebenso dass die von mir angegebenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung weiterverarbeitet werden. Die Datenschutzerklärung können Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Wissen – Bildung – Expertise“ einsehen.

Wir bitten um Überweisung des Tagungsbeitrages in Höhe von 80,- Euro auf unser Konto IBAN: DE70 3702 0500 0007 0240 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft.

Ich möchte über weitere Veranstaltungen informiert werden und stimme zu, dass meine Daten ausschließlich hierfür genutzt werden.

Bitte tragen Sie nachfolgend, entsprechend Ihrer Priorität, die Nummer des **Workshops** ein, an dem Sie teilnehmen möchten:

1. Wahl: _____
Workshop

2. Wahl: _____
Workshop

3. Wahl: _____
Workshop

* Teilnahmebedingungen und weitere Infos auf der Rückseite